



Abfallbilanz 2024

für die Landeshauptstadt Düsseldorf

Bezug:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Brinckmannstraße 7
40225 Düsseldorf
www.duesseldorf.de/umweltamt
umweltamt@duesseldorf.de

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
Abfallbilanz 2024	5
Abfallaufkommen nach Art und Herkunft	5
Abfälle aus privaten Haushalten	6
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	7
Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen	8
Grün- und Bioabfallaufkommen	9
Wertstoffsammlungen auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen	10
Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle	11
Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen	12
Vergleich des Abfallaufkommens 2023 – 2024	12
Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten 2019 – 2024	14

Zusammenfassung

Die Abfallbilanz 2024 zeichnet sich bei steigender Einwohnerzahl durch steigende Abfall- bzw. (mit Ausnahme von Altpapier und Altglas) Wertstoffmengen aus. Hintergrund dürfte ein geändertes Konsumverhalten der Bürgerinnen und Bürger sein.

Das Restmüllaufkommen ist von 107.773 t im Jahr 2023 um ca. 2,1 % auf 109.994 t im Jahr 2024 gestiegen, von 171,2 kg pro Einwohner auf 173,8 kg pro Einwohner.

Die Sperrmüllmengen, die in der Müllverbrennungsanlage entsorgt wurden, stiegen um 4,1 % von 12.027 t auf 12.525 t, bzw. von 19,1 auf 19,8 kg pro Einwohner.

Die aus dem Sperrmüll separat entsorgten Holzmengen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 % von 4.141 t auf 4.295 t, bzw. von 6,6 auf 6,8 kg pro Einwohner.

Die Menge an Straßenkehrsicht ist mit 16.065 t im Vergleich zum Vorjahr um 2 % gestiegen.

Die separat gesammelte Laubmenge zur Kompostierung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,5 % auf 458 t gesunken.

Das Grünschnittaufkommen lag mit 7.552 t um 9,7% höher als im Vorjahr (6.882 t). Die Menge separat erfasster Bioabfälle stieg gleichzeitig um 3,1 % von 11.597 t auf 11.952 t. Damit liegen die Mengen sowohl von Grünschnitt als auch von Bioabfällen wieder in der Größenordnung vom vorletzten Jahr. Die Entwicklung bei Grünschnitt, Laub und auch beim Bioabfall dürfte auf die Witterung zurück zu führen sein. Im Vergleich zum Jahr 2023 fiel 2024 deutlich mehr Niederschlag, wodurch die Vegetation üppiger gedieh.

Die Altpapiermengen sanken insgesamt um 3,3% von 27.076 t auf 26.186 t. In den Revieren, für welche die Zukunftswerkstatt Düsseldorf GmbH (ZWD) zuständig ist, erfasste das Holsystem mit blauer Tonne 7.907 t Altpapier und damit 2,3 % weniger als im Vorjahr. In den übrigen Stadtteilen wurden mit 9.367 t Altpapier circa dieselbe Menge wie im Vorjahr über die blauen Tonnen gesammelt. Die Sammelmenge über Depotcontainer sank um 9,7 % auf 7.670 t Altpapier.

Dies deckt sich mit Aussagen aus der Industrie, nach denen Produktion und Verbrauch von Papier und Karton weiterhin zurückgegangen sind.

Bei den Verpackungsabfällen sanken die Glasmengen mit 13.384 t um 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Menge an Leichtverpackungen (LVP) stieg mit 15.204 t um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr an.

Das Aufkommen an Altkleidern aus den Depotcontainersammlungen blieb mit 2.976 t in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Das gesamte Abfallaufkommen, d.h. die Summe der Siedlungsabfälle, die in der Müllverbrennungsanlage beseitigt wurden und der getrennt gesammelten Wertstoffe sowie Schadstoffe aus privaten Haushalten, ist gegenüber dem Vorjahr von 359,2 kg pro Einwohner auf 364,1 kg pro Einwohner gestiegen. Die „Getrennthaltungsquote“ für separat erfasste Wertstoffe lag bei 37,5 %.

Abfallbilanz 2024

Abfallaufkommen nach Art und Herkunft

Abfälle aus privaten Haushalten

Siedlungsabfälle sind die durch die städtische Müll- und Sperrgutabfuhr eingesammelten Abfälle, der zum Recyclinghof Flingern angelieferte Restmüll und Sperrmüll (der im untenstehendem Diagramm zusammen mit dem Sperrmüll aufgeführt wird) sowie der im öffentlichen Straßenraum angefallene Straßenkehrschutt.

Unter die Rubrik **Wertstoffe** fallen die auf den Recyclinghöfen gesammelten Fraktionen, die Mengen aus den Bioabfall-, Grünschnitt-, Papier-, Glas- und LVP-Sammlungen. Leichtverpackungen aus privaten Haushalten und aus dem gewerblichen Bereich lassen sich nicht getrennt ausweisen, da diese Fraktion in einer gemeinsamen Tour über gelbe Behälter eingesammelt wird.

Schadstoffhaltige Abfälle werden über mobile Sammlungen und auf den Recyclinghöfen gesammelt.

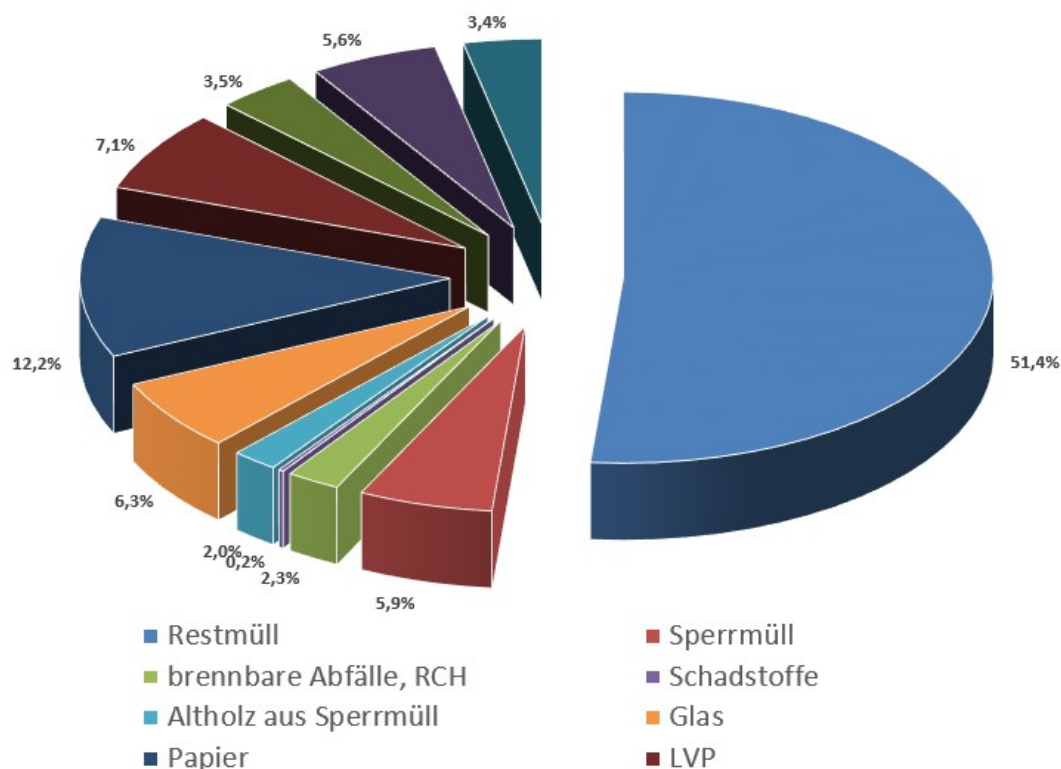


Bild 1: Abfallaufkommen aus privaten Haushalten

Tabelle 1: Entsorgungswege der Abfälle aus privaten Haushalten

Abfallart	Menge t/a	Menge kg/E*a	Verwertung/ Aufbereitung		Ver- brennung		Deponier- ung		Zwischen- lagerung	
			t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle										
Restmüll	109.994	173,8			109.994	100%				
Sperrmüll	12.525	19,8			12.525	100%				
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	4.997	7,9			4.997	100%				
Straßenkehricht (Stadtgebiet)	16.065	25,4			16.065	100%				
Summe:	143.581	226,9	0	0%	143.581	100%				
Wertstoffe aus getrennten Sammlungen										
Papier	26.186	41,4	26.186	100%						
Glas	13.384	21,1	13.384	100%						
Leichtverpackungen Systembetreiber	15.204	24,0	15.204	100%						
Grünabfälle	7.552	11,9	7.552	100%						
Straßenkehricht (Laub, Stadtgebiet)	458	0,7	485	100%						
Bioabfall	11.952	18,9	11.952	100%						
Schrott	478	0,8	478	100%						
Altholz (Recyclinghöfe)	423	0,7	423	100%						
Altholz aus Sperrmüll (separate Sammlung)	4.295	6,8	4.295	100%						
Altreifen	195	0,3	195	100%						
Altkleider	2.976	4,7	2.976	100%						
Baumischabfälle	3.245	5,1	3.245	100%						
Summe:	86.348	136,4	86.375	100%						
schadstoffhaltige Abfälle										
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	469	0,7							469	100%
Summe:	469	0,7							469	100%
Gesamtsumme:	230.398	364,1	86.375	37,5%	143.581	62,3%			469	0,2%

Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Unter dieser Rubrik sind lediglich die gewerblichen Abfälle aus Düsseldorf erfasst, die über die Müll- und Sperrgutabfuhr sowie über Direktanlieferungen zur Müllverbrennungsanlage Düsseldorf (MVA) und zur Zentraldeponie Hubbelrath (ZDH) beseitigt wurden. Außerdem sind die Abfälle aus Düsseldorf aufgeführt, die zur Entsorgungsanlage Düsseldorf-Reisholz (EDR, Sonderabfallzwischenlager) angeliefert wurden, sowie Kleinmengen schadstoffhaltiger Abfälle, die über den Kleingewerbeservice gesammelt wurden.

Tabelle 2: Entsorgungswege der Abfälle aus Gewerbe und Industrie

Abfallart	Menge t/a	Verwertung/ Aufbereitung		Ver- brennung		Deponier- ung		Zwischen- lagerung	
		t/a	%	t/a	%	t/a	%	t/a	%
Siedlungsabfälle, produktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle									
Restmüll	33.879			33.879	100%				
Sperrmüll	1.386			1.386	100%				
Altholz aus Sperrmüll	133	133	100%						
Marktabfälle	4.398			4.398	100%				
Straßenkehrsicht	249			249	100%				
sonst. Siedlungsabfälle	424			398	94%	26	6%		
Produktionsspezifische Abfälle	17.013			8.172	48%	8.841	52%		
Kleingewerbeservice (KGS)	459							459	100%
Anlieferungen Sonderabfall- zwischenlager	10.026							10.026	100%
Summe:	67.967	133	0,2%	48.482	71,3%	8.867	13,0%	10.485	15,4%
Abfälle aus dem Baubereich zur Beseitigung									
Bodenaushub Gruppe 1705	8.805					8.805	100%		
Bau- u. Abbruchabfälle Gruppen 1701, 1702, 1704, 1706, 1708	5.178			71	1%	5.107	99%		
Straßenaufbruch Gruppe 1703	785			21	2,68%	764	97%		
gem. Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	112			112	100%				
Summe:	14.880			204	1,4%	14.676	98,6%		
Gesamtsumme	82.847	133	0,2%	48.686	58,8%	23.543	28,4%	10.485	12,7%

Die vorstehende Tabelle führt nur einen Bruchteil der Abfälle auf, die in Düsseldorfer Industrie- und Gewerbebetrieben angefallen sind. Eine vertiefte statistische Auswertung ist damit nicht sinnvoll. Diese Bilanz behandelt daher im Folgenden in erster Linie Abfälle aus privaten Haushalten.

Aufkommen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen

In den nördlichen Stadtteilen und einigen Stadtteilen des Düsseldorfer Südens erfolgt die Leerung durch die ZWD, die 7.907 t Altpapier erfasste. In den anderen Stadtteilen sammelte AWISTA 9.367 t Altpapier über blaue Tonnen. 7.670 t Altpapier wurden über Depotcontainer und 1.242 t auf den Recyclinghöfen gesammelt.

Leichtverpackungen (LVP) werden im Holsystem über gelbe Behälter und im Innenstadtbereich in Ausnahmefällen auch über gelbe Säcke gesammelt.

Altglas wird stadtweit über Depotcontainer gesammelt.

Auch Leichtverpackungen und Altglas werden auf den Recyclinghöfen angenommen, dort allerdings nicht separat verwogen.

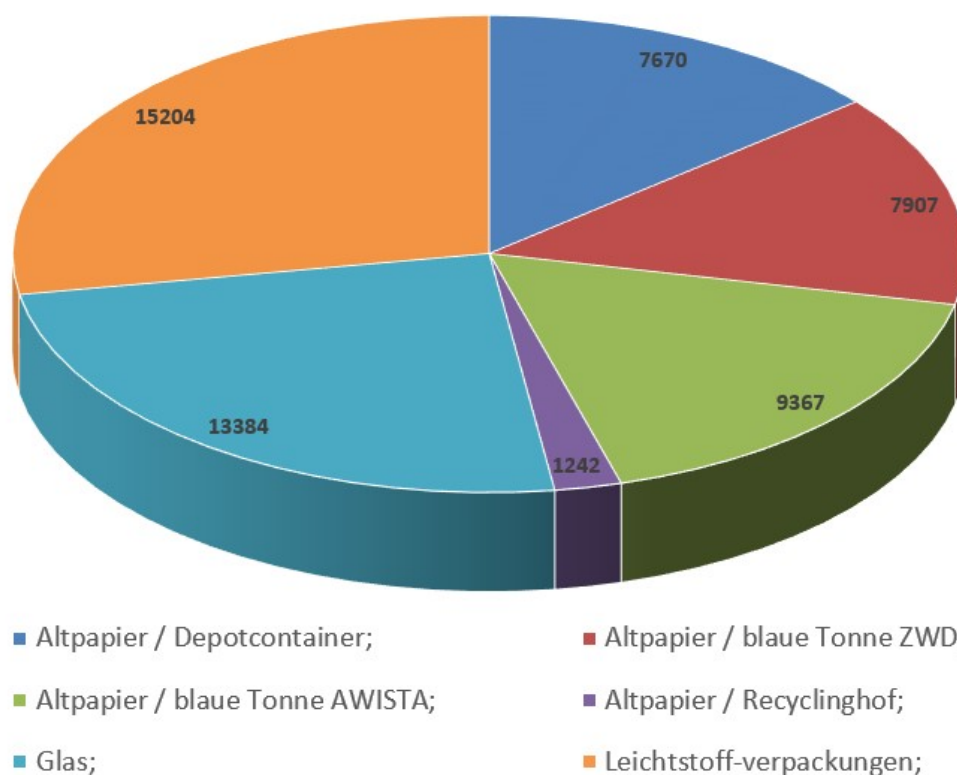


Bild 2: Verteilung der Mengen von Verpackungsabfällen und Druckerzeugnissen in t

Verbleib:

Fraktion	Entsorgungsanlage
Glas	Sortieranlage
Papier	Sortieranlage
LVP	Sortieranlagen

Grünschnitt- und Bioabfallaufkommen

Grünschnitt wird auf den Recyclinghöfen Flingern, Lohausen und Garath sowie an der Kompostierungsanlage Hamm angenommen. In Gerresheim, Oberkassel und Derendorf werden an Samstagen mobile Sammlungen im Bringsystem durchgeführt. Mobile Sammlungen fanden außerdem an jeweils einem bis zwei Samstagen im Frühjahr und im Herbst in Angermund, Benrath, Hubbelrath, Rath, Eller und Unterbach statt.

Im Holsystem werden Weihnachtsbäume eingesammelt.

Bioabfälle werden stadtweit über braune Behälter im Holsystem gesammelt.

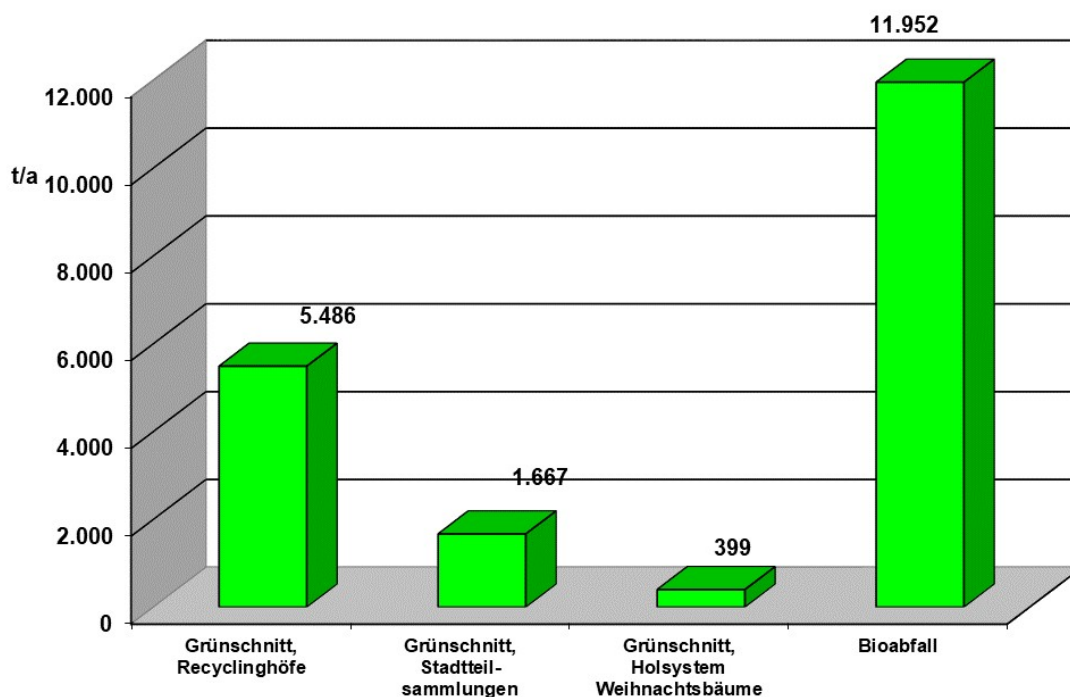


Bild 3: Grün- und Bioabfallmengen

Verbleib:

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünabfall	Kompostierungsanlagen
Bioabfall	Kompostierungsanlagen

Wertstoffsammlung auf den Recyclinghöfen, mobile Grünschnittsammlungen und Altkleidersammlungen**Tabelle 3: Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen**

Abfallart	2024
Papier/Pappe	1.242
Grünschnitt	5.486
Altholz	423
Schrott	478
Altreifen	195
Baumischabfälle	3.245

Tabelle 4: Altkleidermengen aus den Sammlungen über Depotcontainer

Abfallart	Aufkommen t/a
Altkleider	2.976

Tabelle 5: Grünschnittmengen:

- **mobile Sammlungen in den Stadtteilen Derendorf, Gerresheim, Oberkassel**
- **Direktanlieferungen zur Kompostierungsanlage Hamm**
- **Zusatzsammlungen in einigen Stadtteilen im Frühjahr und im Herbst**

Grünschnittmenge t/a	Derendorf t/a	Gerresheim t/a	Oberkassel t/a	Kompostierungsanlage Hamm t/a	Zusatzsammlungen t/a
1.667	283	243	343	718	80

Verbleib:

Abfallart	Entsorgungsanlage
Grünschnitt	Kompostierungsanlagen
Holz	Aufbereitungsanlagen
Schrott	Schrotthandel
Baustellenabfälle	Aufbereitungsanlagen
Altreifen	Zwischenlager
Altkleider	Sortieranlage

Erfassung schadstoffhaltiger Abfälle

Schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten werden auf den Recyclinghöfen Flingern, Garath und Lohausen sowie zu festen Terminen in den Stadtteilen über das Schadstoffmobil erfasst. In Gerresheim, Derendorf und Oberkassel können sie samstags an den mobilen Sammelstellen abgegeben werden.

Kleinmengen aus Gewerbe und Industrie werden über den Kleingewerbeservice (KGS) entsorgt.

Tabelle 6: Schadstoffhaltige Abfälle

Abfallart	Kleingewerbeservice / t/a	Privathaushalte / t/a
Altmedikamente	0,000	0,013
Altöl	21,563	24,219
Autoakkumulatoren	15,197	0,075
sonstige Akkumulatoren und Batterien	5,704	55,701
Biozide	0,655	2,089
Chemikalien	42,426	12,790
Elektronikschrott	61,585	0,000
Farben/Lacke	37,085	323,902
Fotochemikalien	0,014	0,115
Leuchtstoffröhren	7,353	2,204
Lösemittel	140,179	26,391
Ölverunreinigte Betriebsmittel		1,430
Säuren und Laugen	17,031	10,062
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	10,781	9,586
Kühlschränke	6,89	0
Sonstiges	86,27	0,00

Abfallwirtschaftliche Entwicklung in Tabellen
Vergleich des Abfallaufkommens 2023 - 2024

Tabelle 7: Abfälle aus privaten Haushalten 2023 – 2024

Abfallart	2023	2024	Differenz	
Siedlungsabfälle	t/a	t/a	t	%
Restmüll	107.773	109.994	2.221	2,1
Sperrmüll	12.027	12.525	498	4,1
brennbare Abfälle Recyclinghof Flingern	4.409	4.997	588	13,3
Straßenkehricht	15.743	16.065	322	2,0
Summe:	139.952	143.581	3.629	2,6
Wertstoffe	t/a	t/a	t	%
Papier	27.076	26.186	-890	-3,3
Glas	13.714	13.384	-330	-2,4
Leichtverpackungen Systembetreiber	14.975	15.204	229	1,5
Grünabfälle	6.882	7.552	670	9,7
Straßenkehricht (Laub, Stadtgebiet)	512	458	-54	-10,5
Bioabfall	11.597	11.952	355	3,1
Schrott	409	478	69	16,9
Altholz (Recyclinghöfe)	396	423	27	6,8
Altholz aus Sperrmüll (separate Sammlung)	4.141	4.295	154	3,7
Altreifen	199	195	-4	-2,0
Altkleider	2.978	2.976	-2	-0,1
Baumischabfälle	2.800	3.245	445	15,9
Summe:	85.679	86.348	669	0,8
schadstoffhaltige Abfälle	t/a	t/a	t	%
Recyclinghöfe und mobile Sammlung	517	469	-48	-9,3
Summe:	517	469	-48	-9,3
Gesamtsumme:	226.148	230.398	4.250	1,9

Tabelle 8: Abfälle aus Gewerbe und Industrie 2023 – 2024*

Abfallart	2023	2024	Differenz	
Siedlungsabfälle, produktionsspezifische und schadstoffhaltige Abfälle	t/a	t/a	t	%
Restmüll	33.769	33.879	110	0,3
Sperrmüll	1.249	1.386	137	11,0
Altholz aus Sperrmüll	128	133	5	3,9
Marktabfälle	3.439	4.398	959	27,9
Straßenkehrriecht (andere Herkunftsgebiete)	233	249	16	6,9
sonst. Siedlungsabfälle (EAK-Gruppen 15 und 20)	416	424	8	1,9
Produktionsspezifische Abfälle	10.735	17.013	6.278	58,5
Kleingewerbeservice (KGS)	412	459	47	11,4
Anlieferungen Sonderabfallzwischenlager	12.251	10.026	-2.225	-18,2
Summe:	62.632	67.967	5.335	8,5
Abfälle aus dem Baubereich (Gruppe 17)	t/a	t/a	t	%
Bodenaushub Gruppe 1705	11.067	8.805	-2.262	-20,4
Bau- u. Abbruchabfälle Gruppen 1701,1702,1704,1706,1708	3.299	5.178	1.879	57,0
Straßenaufbruch Gruppe 1703	3.865	785	-3.080	-79,7
gem. Bau- und Abbruchabfälle Gruppe 1709	164	112	-52	-31,7
Summe:	18.395	14.880	-3.515	-19,1
Gesamtsumme:	81.027	82.847	1.820	2,2

* Die Daten haben eine begrenzte statistische Aussagekraft (s. S. 8., Kapitel 2.1.2)

Entwicklung der Abfallmengen aus privaten Haushalten

Tabelle 9: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung 2019 – 2024

Jahr	Restmüll t/a	Sperrmüll t/a	brennbare Abfälle RCH t/a
2019	116.011	13.372	5.347
2020	115.880	16.376	5.089
2021	114.369	15.258	4.792
2022	109.733	12.507	4.263
2023	107.773	12.027	4.409
2024	109.994	12.525	4.997

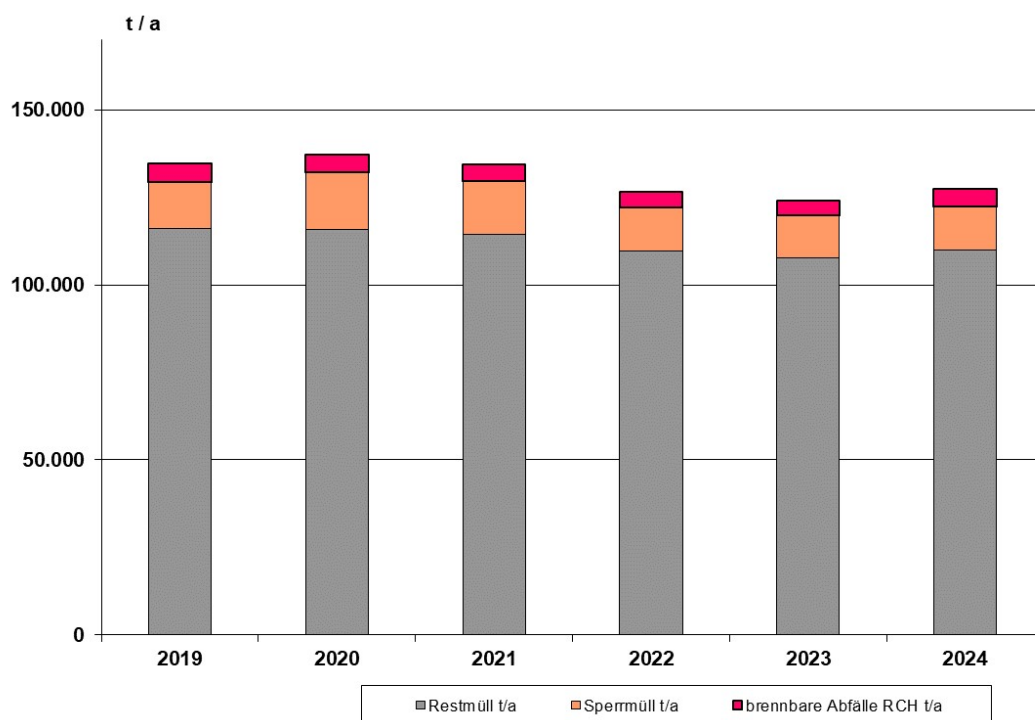


Bild 4: Entwicklung der Abfallmengen zur Beseitigung

Tabelle 10: Entwicklung der Wertstoffmengen 2019 – 2024

	Papier	Glas	LVP	Grün-schnitt	Bioabfall	Altholz-anteil Sperrmüll	Altholz	Altkleider	Baumisch-abfälle	Schrott	Reifen
2019	33.234	13.392	13.567	8.171	8.320	4.512	564	3.494	2.818	475	197
2020	32.610	14.371	14.686	6.757	10.026	3.245	501	2.961	2.840	470	197
2021	32.762	14.230	14.942	7.839	11.898	3.804	501	2.919	2.905	471	231
2022	28.986	13.903	14.649	6.324	10.748	4.270	381	3.013	2.714	439	192
2023	27.076	13.714	14.975	6.882	11.597	4.141	396	2.978	2.800	409	199
2024	26.186	13.384	15.204	7.552	11.952	4.295	423	2.976	3.245	478	195

alle Angaben in t

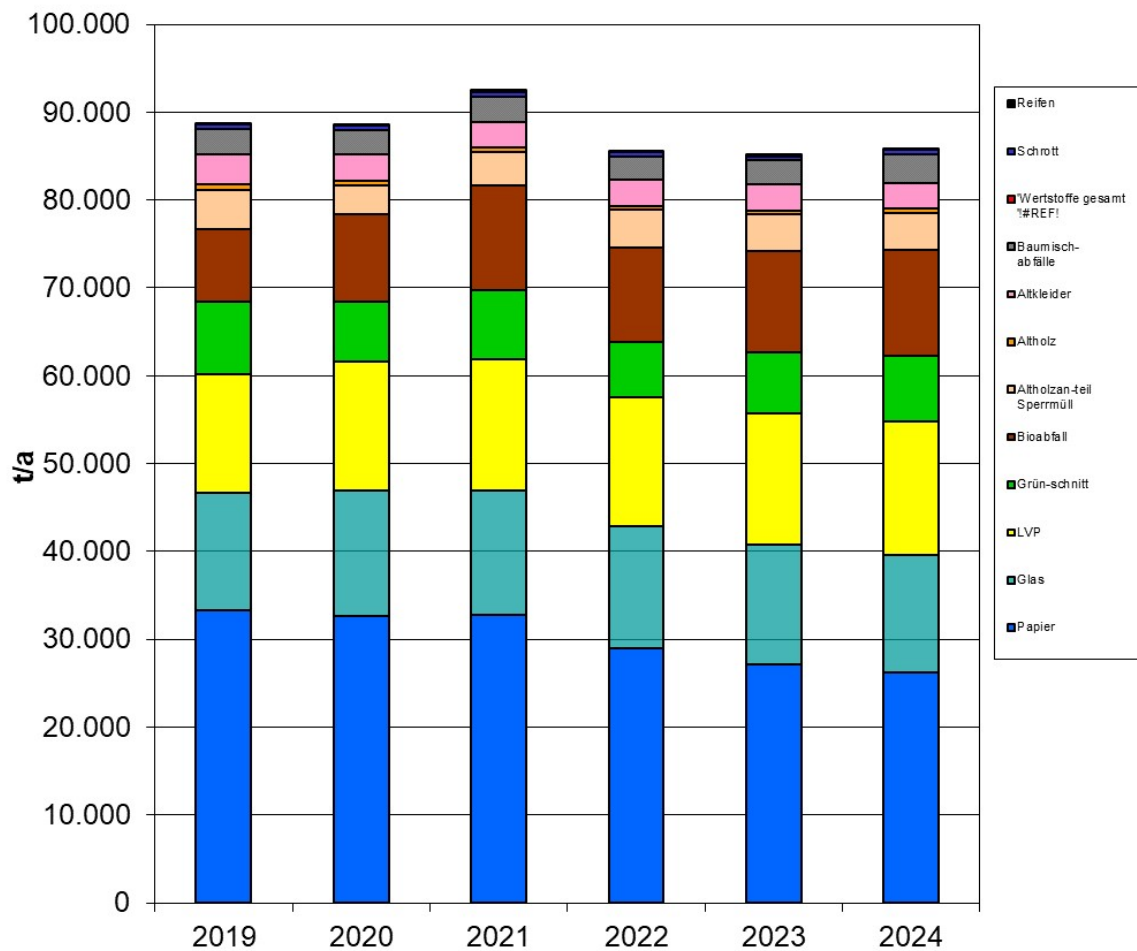


Bild 5: Entwicklung der Wertstoffmengen

Tabelle 11: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen 2019 - 2024

alle Angaben in t

Jahr	Bioabfall	Grünschnitt (Recyclinghöfe, Stadtteilsammlungen)	Grünschnitt (Holsystem)
2019	8.320	7.755	417
2020	10.026	6.354	403
2021	11.898	7.839	467
2022	10.747	6.324	436
2023	11.597	6.882	436
2024	11.952	7.552	399

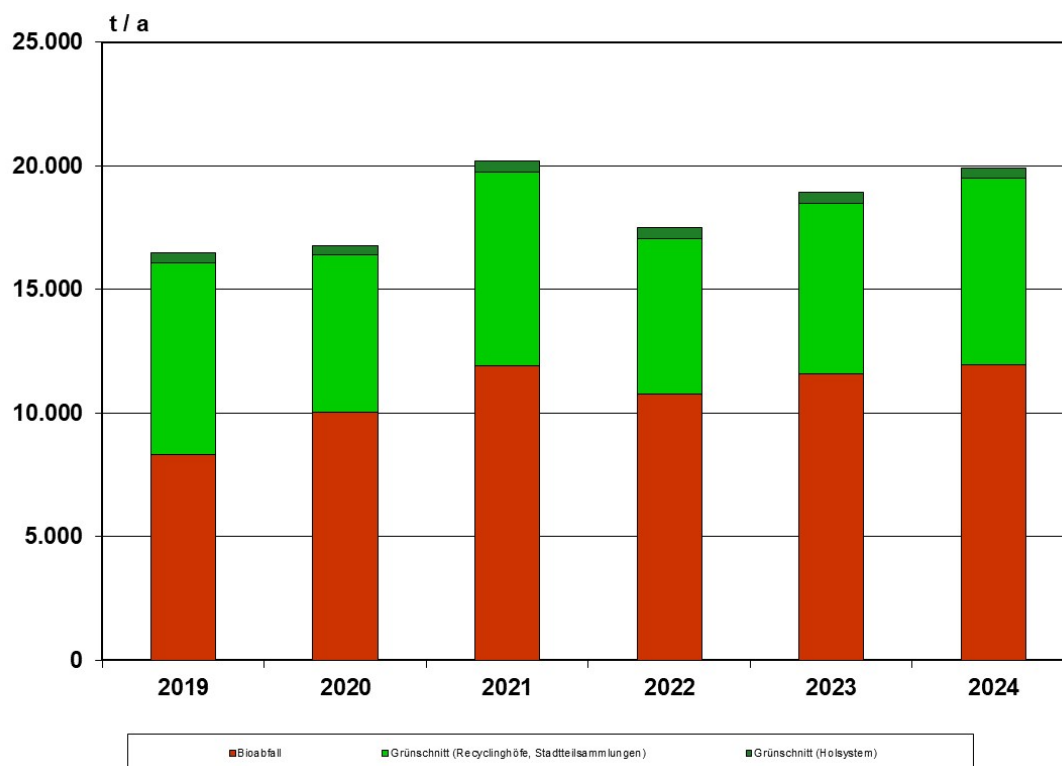


Bild 6: Entwicklung der Grünschnitt- und Bioabfallmengen

Tabelle 12: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle aus privaten Haushaltungen 2019 – 2024

alle Angaben in t

Abfallart	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Altmedikamente	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,013
Altöl	22,15	21,70	23,99	21,95	23,11	24,219
Autoakkumulatoren	0,00	0,11	0,01	0,26	0,09	0,075
sonstige Akkumulatoren und Batterien	41,02	43,32	53,66	46,69	50,70	55,701
Biozide	2,05	1,99	2,14	1,69	2,25	2,089
Chemikalien	9,21	9,18	10,66	10,08	10,40	12,790
Elektronikschrott	85,57	73,90	78,60	66,97	75,69	0,000
Farben/Lacke	337,99	335,13	359,12	286,72	300,01	323,902
Fotochemikalien	0,51	0,41	0,26	0,16	0,12	0,115
Leuchtstoffröhren	2,19	2,03	1,98	1,99	1,94	2,204
Lösemittel	25,14	29,93	41,77	32,00	33,86	26,391
Ölverunreinigte Betriebsmittel	1,24	1,08	1,21	1,01	1,05	1,430
Säuren und Laugen	8,84	9,48	9,61	7,33	9,13	10,062
Verpackungen mit gefährlichen Inhalten	9,01	8,64	9,13	8,34	8,97	9,586
Kühlschränke	0,00	0,08	0,00	0,00	9,93	0,00
Sonstiges	1,01	0,60	1,13	1,43	0,10	0,00
Summe:	447,2	546,0	537,6	593,3	527,4	468,6

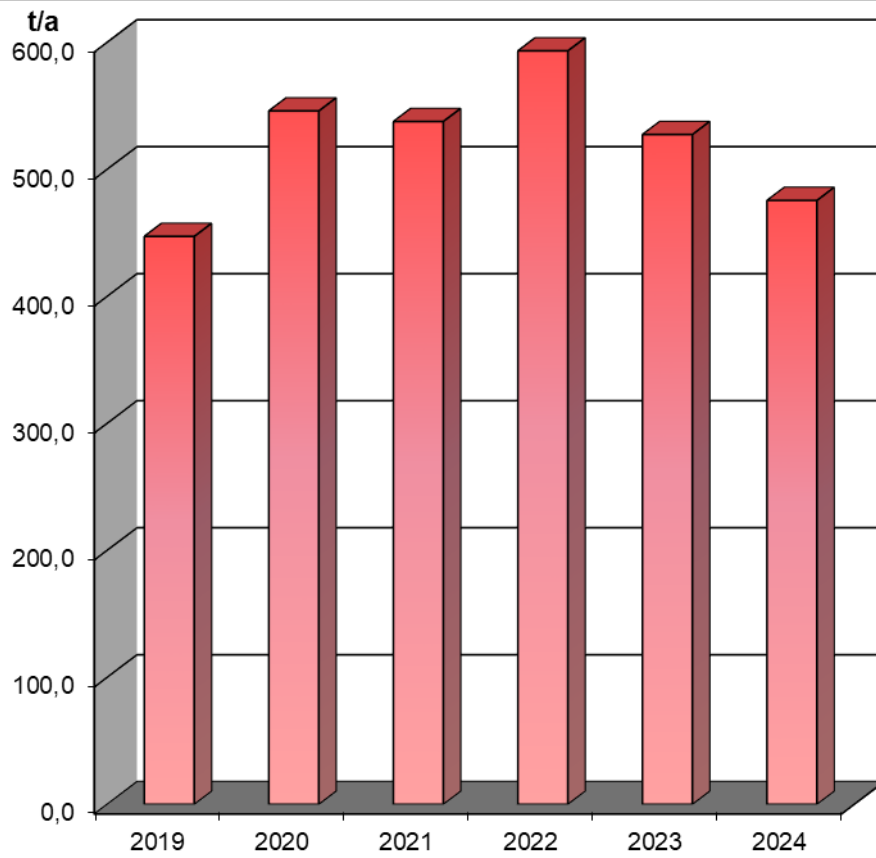


Bild 7: Entwicklung der Mengen schadstoffhaltiger Abfälle

Tabelle 13: Anlieferungen von Wertstoffen auf den Recyclinghöfen 2019 – 2024

alle Angaben in t

Abfallart	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Papier/Pappe	836	748	968	993	1.111	1.242
Grünschnitt	6.175	4.398	5.435	4.415	4.861	5.486
Altholz	564	501	501	381	396	423
Schrott	475	470	471	439	409	478
Altreifen	197	197	231	192	199	195
Baumischabfälle	2.818	2.840	2.905	2.714	2.800	3.245
Summe	11.065	9.154	10.511	9.134	9.776	11.068

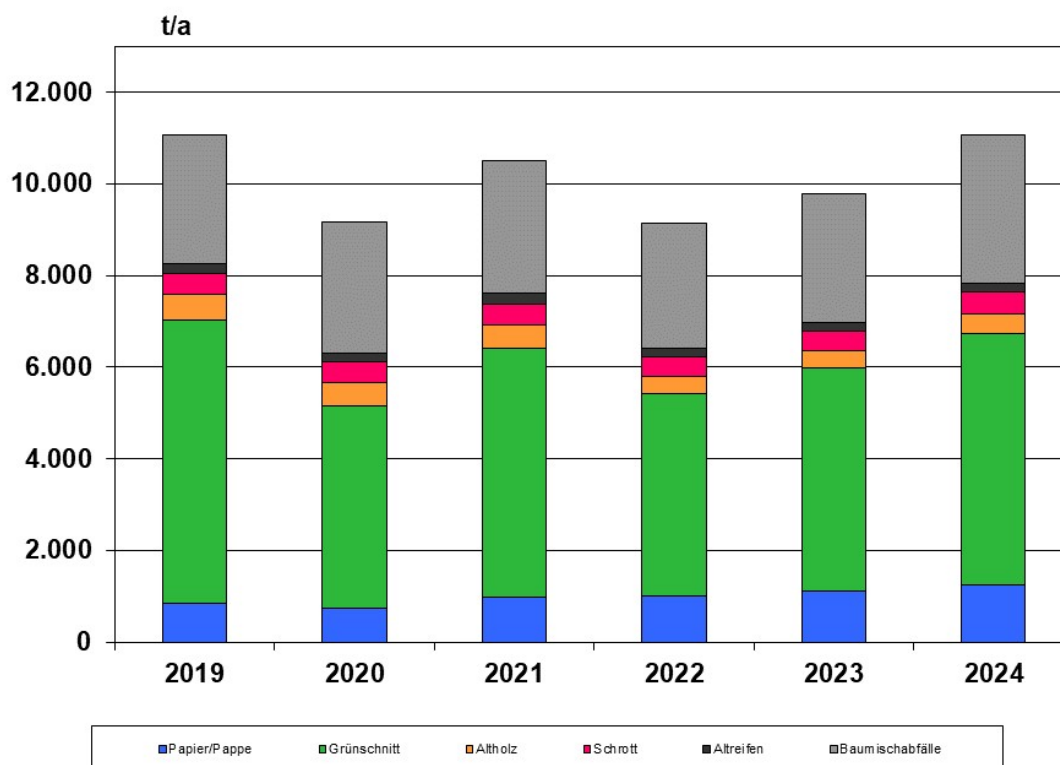


Bild 8: Entwicklung der Wertstoffmengen auf den Recyclinghöfen